

HÖHR-GRENZHAUSEN

HÖHR-GRENZHAUSEN SO NAH

Die Stadt der Keramik und das Bildungs- und Forschungszentrum Keramik (BFZK) waren mit dem Thema „Keramik - Werkstoff der Zukunft“ ein externes weltweites Projekt der Expo 2000



Nur knapp 10 Kilometer von Koblenz gelegen, befindet sich Höhr-Grenzhausen, die Stadt der Keramik. Sie ist das Herzstück des Kannenbäckerlandes sowie das „Tor“ zum Westerwald. Als Sitz der Verbandsgemeinde verwaltet man im „Höhr-Grenzhäuser Rathaus“ neben den Geschäften der Keramikstadt noch

die Ortsgemeinden Hillscheid, Hilgert und Kammerforst. Insgesamt leben dort rund 15.000 Menschen. Höhr-Grenzhausen, mit Autobahnanschluss (Nr. 12 der A 48), liegt verkehrsgünstig zwischen den Wirtschaftszentren Rhein-Ruhr und Rhein-Main. Von dort erreicht man sie über die A 3 Köln-Frankfurt und das Dreieck Dernbach und über die A 48 in Richtung Koblenz in weniger als einer Autostunde. Auch von

Trier ist man in einer Stunde in der von der Keramik geprägten Region. Der ICE-Bahnhof Montabaur ist nur 15 Autominuten von Höhr-Grenzhausen entfernt. Höhr-Grenzhausen, die Stadt der Keramik, verfügt über eine vielfältige Palette kultureller Leckerbissen: Am Ort befindet sich das Keramikmuseum Wester-





wald und ein Museum für Stadtgeschichte. In Hilscheid gibt es einen rekonstruierten Limesturm, ein freigelegtes Römerkastell sowie ein kleines Heimatmuseum. Die Burg Grensau ist die einzige in Deutschland mit einem dreieckigen Burgturm. Über 40 Töpfereien, die teilweise auch an Sonn- und Feiertagen geöffnet haben, das Bildungs- und Forschungszentrum Keramik (BFZK) sowie eine Vielzahl privater Museen und Galerien sind darüber hinaus nur einige Adressen, für die es sich sicherlich lohnt, in Höhr-Grenzhausen Station zu machen. Daneben verfügt Höhr-Grenzhausen über



ein Schulzentrum für allgemein bildende Schulen, in dem sich ein Gymnasium, eine Realschule sowie eine Hauptschule befinden.

Das Bildungsangebot wird durch drei weitere Grundschulen sowie durch eine Sonderschule abgerundet. Die Kreisvolkshochschule betreibt in Höhr-Grenzhausen eine Nebenstelle. Weiterhin gibt es eine Bücherei in der Stadt sowie eine Gemeindebücherei in der Ortsgemeinde Hilgert.





Im Sinne internationaler Völkerverständigung unterhält Höhr-Grenzhausen Städtepartnerschaften mit der italienischen Stadt Laignueglia/Rivieria und der französischen Stadt Semur-en-Auxois/Burgund. Die Verbandsgemeinde Höhr-Grenzhausen hat eine



vielfältige wirtschaftliche Struktur mit einem großen Angebot an Arbeitsplätzen, und ist nicht, wie oft angenommen wird, nur durch eine keramische Monostruktur gekennzeichnet. Vielmehr befinden sich hier die weltweit führenden bekannten Glasveredelungsbetriebe, die Firmen Rastal und Sahm und die Firma Steuler, ein Betrieb für feuer- und säurefeste Erzeugnisse, Säurebau und -schutz. Weiterhin ist mit der Firma Trelleborg ein Betrieb der Schwingungstechnik und mit der Firma Wepa der Marktführer bei der Herstellung für den pharmazeutischen Bedarf ansässig. Mit der IBS AG ist in Höhr-Grenzhausen auch ein Unternehmen, das zu den führenden Anbietern von Standardsoftwaresystemen und Beratungsdienstleis-



tungen für das industrielle Qualitäts-, Produktions-, Labor- und Servicemanagement zählt. Das Hotel Zugbrücke (320 Betten) und das Hotel Heinz (170 Betten) zählen zu den ersten Adressen und sind gerade im Bereich Wellness in Deutschland top. Ein weiterer Wirtschaftszweig mit zunehmender Bedeutung ist deshalb auch



der Tourismus. Derzeit stehen im Bereich der Verbandsgemeinde 622 Gästebetten in 15 Betrieben sowie 12 Anbieter von Ferienwohnungen für maximal 52 Gäste zur Verfügung. Im Jahre 2007 wurden über 100.000 Übernachtungen gezählt. Höhr-Grenzhausen bietet mit seinen vielfältigen Einrichtungen des öffentlichen Lebens - Geschäften, Betrieben, Schulen und Vereinen und der erstklassigen Infrastruktur alles, was man zum Leben und zum erfolgreichen Arbeiten benötigt.

Programmvorschläge für Gruppen

Sie haben die Möglichkeit, gemeinsam mit einem Führer das Keramikmuseum Westerwald und eine Töpferei zu besichtigen. Für jeden Programmpunkt sollten Sie eine Stunde Zeit einplanen. Fordern Sie die Broschüre „Gruppenausflüge leicht gemacht“ an bzw. die Tourist- Information macht Ihnen gerne ein Angebot!

„Keramik auf der Spur“ - Töpfereien haben an Sonn- und Feiertagen geöffnet

Wollen Sie auf eigene „Faust“ die Keramik entdecken? Kein Problem! Hierfür gibt es vier Routen - unter dem Motto „Der Keramik auf der Spur“ - zu den Keramikbetrieben. Die Wege sind eine Ergänzung zu der Kannenbäckerstraße, die 39 km durch das Kannenbäckerland führt und erleichtern die Suche nach den Töpfereien. Ausgangspunkt ist das Keramikmuseum Westerwald. In einem vierfarbigen Faltprospekt sind die Betriebe mit Adressen, Öffnungszeiten, genauer Lage und typischer Herstellungsart aufgeführt. Übrigens hat man auch an Sonn- und Feiertagen



tagen die Möglichkeit, Töpfereien zu besichtigen und dort Keramik zu kaufen.

Internationaler Keramikmarkt

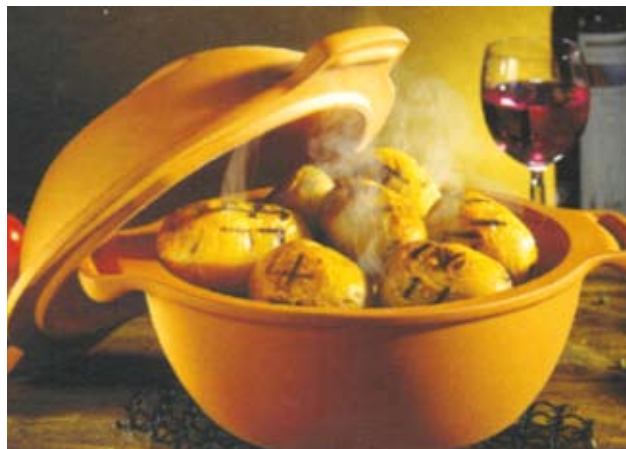
Jedes Jahr am ersten Wochenende im Juni zeigen weit über 100 Aussteller aus ganz Europa die Vielfalt der Keramik. Eine weitere Großveranstaltungen ist „Höhr-Grenzhausen brennt (Keramik)“ (1. Sonntag im April), auch ein Handwerkermarkt findet im August statt.

Gastronomie

Auch für Gourmets ist Höhr-Grenzhausen eine Reise wert. Zu den Angeboten in den Hotelanlagen gibt es eine Vielzahl von Restaurants. Hier findet man die internationale Küche ebenso wie Westerwälder Spezialitäten. Wer zudem in den Abendstunden gemütliche Lokale für jung und alt zum Verweilen sucht, findet bestimmt etwas Passendes.

Das Bildungs- und Forschungszentrum Keramik (BFZK) Höhr-Grenzhausen/Westerwald

Höhr-Grenzhausen gilt mit der Fülle seiner keramischen Einrichtungen als das größte Bildungs- und Forschungszentrum für Keramik in Europa. Bei der Expo 2000 war Höhr-Grenzhausen mit seinem Bildungs- und Forschungszentrum Keramik (BFZK) ein externes Projekt für Rheinland-Pfalz:





Thema: „Keramik- Werkstoff der Zukunft“

Die Keramik des täglichen Gebrauchs prägt schon seit Jahrhunderten den Alltag im Dorf. So sind Tassen und Teller, Dachziegel oder die sanitären Einrichtungen mit- samt der Fliesen nichts Ungewöhnliches. Keramik ist aber auch ein unerlässlicher Werkstoff in der Technik. Man denke nur an die Isolatoren aus Keramik, ohne die Stromleitungen nicht funktionieren würden. Bereits zu Beginn des letzten Jahrhunderts gewährleisteten solche Isolatoren für Werner Siemens das Funktionieren der Telegraphenleitungen. Weitere Einsatzgebiete im täg- lichen Leben: Keramik als Katalysatoren oder Zündker-

zen in der Fahrzeugtechnik, keramische Ventile in der Autoindustrie, säurefeste Keramik bei der Herstellung von Chemikalien oder im Umweltschutz, Biokeramik wie Hüftgelenke und Zahnersatz, die durch ihren Einsatz für den Menschen einen großen Vorteil mit sich bringen.

Aber auch das Bestreben, in die Ferne zu schweifen, wird mittels technischer Keramik realisiert. Betrachtet man die Hitzeschildkacheln des Spaceshuttles oder auch das Rotorblatt eines Hubschraubers, so gehören die dort eingesetzten synthetischen Grundmateriealien auch zu Gruppe der Keramik. Das BFZK ist der Zusam- menschluss der Bildungs- und Forschungseinrichtungen im Bereich Keramik in der Kannenbäckerstadt Höhr- Grenzhausen, einer traditionell mit der Keramik und dem Rohstoff Ton verbundenen Region. Hierzu gehören

- das Forschungsinstitut für Anorganische Werk- stoffe Glas/Keramik GmbH
- die Fachhochschule Koblenz, Fachbereich Werkstofftechnik, Glas und Keramik
- das Institut für Künstlerische Keramik und Glas
- die Staatlichen Fachschulen
- die Berufsbildende Schule Montabaur, Außen- stelle Keramik
- das CeraTechCenter- ein Technologie- und Gründerzentrum für keramische Technologien und Werkstoffe
- das Keramikmuseum Westerwald

Um das Verständnis für diesen Bereich der Keramik zu wecken und gleichzeitig posi- tive Impulse für die wirtschaftliche Situation der Region zu erreichen, hat es sich das Bildungs- und Forschungszentrum Keramik Höhr-Grenzhausen/ Westerwald zum Ziel

gesetzt, wissenschaftliches Know-how in Verbindung mit der praktischen Erfahrung im Umgang mit Ton den Besuchern näher zu bringen. Im Jahre 2004 feierte man in Höhr-Grenzhausen 125 Jahre keramische Ausbildung.

Sie haben Lust auf mehr Information? Wenden Sie sich einfach an uns:

Wer sich über das Angebot zu Hause informieren möchte, kann dies im Internet unter

der Adresse www.hoehr-grenzhausen.de tun. Hier findet man auch aktuell die aktuellen Veranstaltungen in der Region.

Tourist-Information

Rheinstr. 60a • 56203 Höhr-Grenzhausen

Tel. 0 26 24/ 19 4 33

Fax 0 26 24/ 94 73-129

Email: tourismus@hoehr-grenzhausen.de



HOTEL *Heinz* ★★★★★



Wellness & Lebensart im Rheinischen Westerwald

„Genießen nach Lust und Laune“ ist die Devise in einem traumhaften Wellness-Hotel in idyllischer Lage hoch über Höhr-Grenzhausen.

Das Hotel Heinz verbindet seit Generationen ein stilvolles Ambiente mit einem Hauch von Luxus, aber auch ungezwungener Westerwälder-Gemütlichkeit.

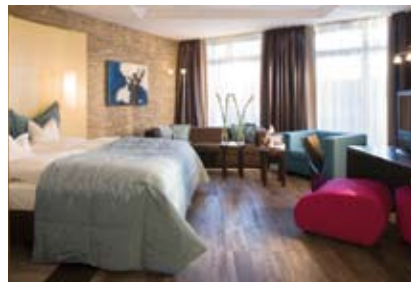
Zeit finden, erholen und entspannen inmitten herrlicher Natur mit Blick bis zu den Höhen von Eifel und Hunsrück und dem Naturpark Nassau. Stimmungsvolle und geschmackvoll gestaltete Restaurants, dazu eine idyllische Terrasse unter alten Linden sowie eigene Wald- und Wiesengrundstücke bis zu den Brexbach-Auen.

Engagierte, abwechslungsreiche Küche mit frischen Zutaten, aber auch Grillabende an der Hotel-Hütte, Weinproben im Gewölbekeller und vieles mehr. Individuell gestaltete Zimmer für jeden Geschmack. Entspannung – bei jedem Wetter: über 2500 m² hochwertig gestalteter Wellnessbereich direkt am Waldrand mit großzügigen Ruhe- & Außenbereichen.



Rund 30 qualifizierte Kosmetikerinnen und Masseurinnen verwöhnen Sie mit über 100 Anwendungen von klassischen Massagen und Kosmetik über exklusive Treatments wie tibetanischer Klangschaalen-Massage, hawaiianischer Lomi Lomi bis hin zu Chinesischer Medizin und Medical Beauty.

Lassen Sie sich verwöhnen...



Hotel Heinz

Bergstraße 77 • D-56203 Höhr-Grenzhausen • Fon +49 (0) 26 24/ 94 30 0 • Fax +49 (0) 26 24/ 94 30 80 0
info@hotel-heinz.de • www.hotel-heinz.de